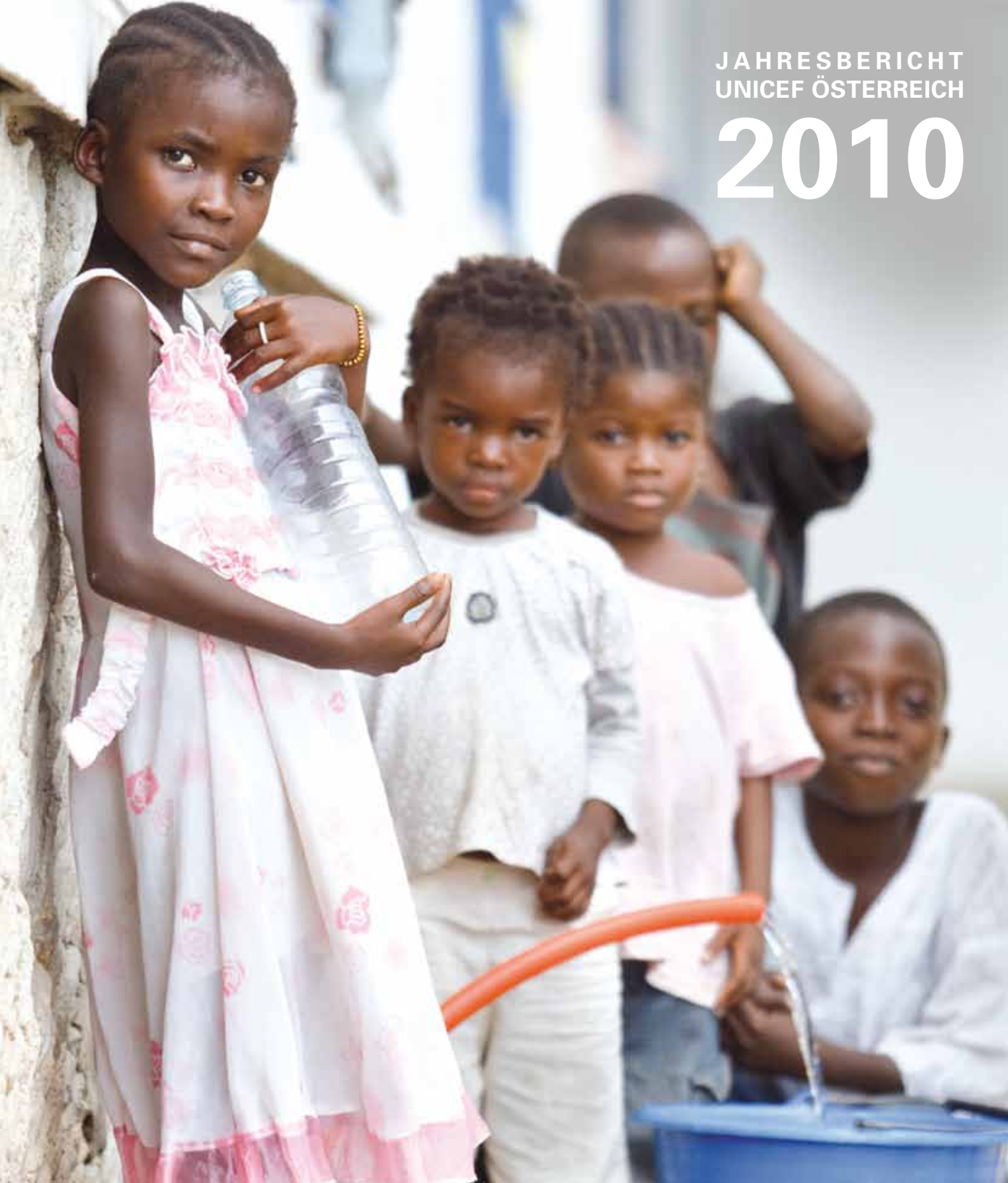


JAHRESBERICHT  
UNICEF ÖSTERREICH

# 2010



## GEMEINSAM FÜR KINDER

Unsere SpenderInnen und PartnerInnen machen unsere Arbeit für Kinder erst möglich. Denn UNICEF finanziert seine Programme ausschließlich mit freiwilligen Beiträgen.

Das Team von UNICEF Österreich sagt Ihnen daher im Namen der Kinder ein großes und herzliches Dankeschön!

*Gudrun Berger* *Thomas Joder*  
*Anton P. Hagen* *Anna*  
*Harald H. Hagen* *Sylvia Traub*  
*Christa* *Paul Christian Hickey*  
*Shirley Alexander*

Bitte lesen Sie im Jahresbericht 2010, wie UNICEF Ihre Spenden für die Kinder eingesetzt hat.

## UNICEF ÖSTERREICH

ist Teil des weltweiten Netzwerkes von UNICEF und wurde 1962 als Verein (ZVR-Zahl 288464129) gegründet. Der Auftrag von UNICEF Österreich: Die Beschaffung finanzieller Mittel für UNICEF Programme sowie der nationale und internationale Einsatz für die Rechte der Kinder. UNICEF Österreich arbeitete auch 2010 ohne Mittel aus öffentlicher Hand.

## STRENGE REGELUNGEN DER KOMMUNIKATION

UNICEF Österreich ist von UNICEF, dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, beauftragt, über die Situation der Kinder der Welt zu berichten. Höchste Qualitätsstandards gelten für Wort und Bild: Weder Bilder noch Berichte dürfen zum Zwecke des Spendensammelns verfälscht werden.

UNICEF Österreich garantiert seinen SpenderInnen, dass Daten und Adressmaterial nicht für Werbezwecke an außenstehende Dritte weitergegeben werden. Verantwortlich für das Fundraising sowie die Kommunikation nach außen sind Geschäftsführung und Vorstand, ebenso wie für die Einhaltung der Richtlinien des Datenschutzes.



Dr. Gudrun Berger (Geschäftsführung UNICEF Österreich) mit UNICEF-Direktor Anthony Lake in Wien

Seitern nicht anders angegeben alle Fotos: © UNICEF



## WER KONTROLLIERT UNICEF ÖSTERREICH

Oberstes Aufsichtsorgan von Vorstand und Geschäftsführung ist der Aufsichtsrat – Dkfm. Gerhard Nidetzky, Prof. Herbert Krejci, Dr. Karl Fischer. Die Geschäftsordnung ist in den Statuten geregelt und schreibt die Kontrollfunktionen von Vorstand und Aufsichtsrat für alle Ausgaben präzise vor. Das Leitungsgremium besteht aus 3 Personen: Dr. Gudrun Berger, Walter Kleinrath, Christian Pöttler. Für alle Funktionen von Geschäftsführung und Kontrolle gilt das 4 bis 6 Augen Prinzip. Das heißt, jeder Euro der ausgegeben wird, wird von mindestens 2 bis 3 Personen kontrolliert.

## DER EINSATZ UNSERER MITTEL WIRD MEHRFACH GEPRÜFT – SPENDENGÜTESIEGEL

UNICEF Österreich unterliegt den gesetzlichen Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches betreffend Bilanzierung und vorgeschriebener Abschlussprüfung durch unabhängige Wirtschaftsprüfer. Die unabhängige, externe Prüfung von Bilanz, Rechnungsabschluss und Buchhaltung erfolgt durch die TPA Horwath Wirtschaftsprüfung GmbH. Darüber hinaus prüft die TPA Horwath Wirtschaftsprüfung GmbH auch die Einhaltung des Cooperation Agreements zwischen UNICEF und UNICEF Österreich – insbesondere die ordnungsgemäße Abrechnung der Projektfinanzierungen. Verantwortlich für die Verwendung der Mittel ist der Vorstand. Dieser unterliegt der Kontrolle von Aufsichtsrat, externen Wirtschaftsprüfern und Generalversammlung.



UNICEF Österreich ist Träger des Österreichischen Spendengütesiegels.

UNICEF Österreich erfüllt alle Kriterien zur Spendenabsetzbarkeit. Damit können Spenden an UNICEF Österreich steuerlich geltend gemacht werden.



## ZUSÄTZLICH VERBINDLICHE SELBSTVERPFLICHTUNGEN VON AUFSICHTSRAT, VORSTAND, MITGLIEDERN UND MITARBEITER/INNEN

Alle Aufsichts- und Leitungsorgane sowie MitarbeiterInnen von UNICEF Österreich sind nicht nur an Statuten, Charta und Ehrenkodex von UNICEF Österreich gebunden, sondern haben sich zusätzlich zur Einhaltung besonderer Regelungen für die interne Kontrolle verpflichtet.

Bindend für den Vorstand sind auch besondere Regelungen der Wahrhaftigkeit der Kommunikation sowie Transparenz. Auch ehrenamtliche MitarbeiterInnen und Firmen oder VereinspartnerInnen verpflichten sich in einem Ehrenkodex zur Einhaltung der UNICEF Charta.



Das vergangene Jahr war nicht nur von Naturkatastrophen und Krisen geprägt. Auch steigende Preise für Lebensmittel und Treibstoff belasteten vor allem arme Familien über die Maßen.

Wenn Häuser und Felder durch Katastrophen zerstört werden, wenn kein Geld für den Arztbesuch, den Schulbesuch oder für Nahrungsmittel da ist, dann leiden Kinder am meisten.

Als schwächste Mitglieder der Gesellschaft sind Kinder auch verstärkt in Gefahr, Opfer von Gewalt, Menschenhandel oder Kinderarbeit zu werden.

Die Arbeit von UNICEF war daher im vergangenen Jahr überlebenswichtig für Millionen Kinder. UNICEF half mit wirksamen, kostengünstigen Maßnahmen beim Überleben, schützte Kinder vor Missbrauch und Gewalt und sorgte für ihre Schulbildung. Mit Flugzeugen, Booten, Zügen, Lastwagen, Kamelen, Eseln oder zu Fuß erledigten UNICEF-MitarbeiterInnen in rund 160 Ländern Tag für Tag diese Aufgaben.

Diese Arbeit ist nur möglich, weil uns hunderttausende Menschen rund um die Welt unterstützen. Auch die österreichische UNICEF-Familie hat 2010 einen großzügigen Beitrag geleistet. Dafür danken wir aus ganzem Herzen – denn UNICEF finanziert alle Programme ausschließlich mit freiwilligen Beiträgen.



UNICEF lieferte 20.000 Tonnen therapeutische Nahrung für eine Million schwer unterernährte Kinder!

## ÜBERLEBEN UND GESUNDHEIT

Impfungen, sauberes Trinkwasser, Zusatznahrung, Moskitonetze – mit preiswerten Mitteln und wirksamen Strategien trägt UNICEF dazu bei, weltweit Kindern das Überleben und eine gesunde Entwicklung zu ermöglichen. So konnte in den letzten 30 Jahren die **Kindersterblichkeit halbiert** werden.

In über 50 Ländern unterstützte UNICEF im Jahr 2010 „**Kindergesundheitstage**“. An diesen Tagen werden im ganzen Land die Kinder mit Impfschutz, Vitaminen, Zusatznahrung, Entwurmungstabletten und Moskitonetzen versorgt. Eine Milliarde Kinder wurde gegen **Polio** geimpft. UNICEF unterstützte in 40 Ländern Programme für die **Verteilung von Zusatznahrung** und in 50 Ländern Programme für die **Behandlung von schwerer Unterernährung**. 3,8 Millionen Familien erhielten Zugang zu sauberem **Trinkwasser** und 2,4 Millionen Familien haben nun **sanitäre Anlagen**.

UNICEF lieferte und verteilte unter anderem:

- 600 Millionen Vitamin A-Tabletten für 293 Millionen Kinder
- 2,5 Milliarden Einheiten Impfstoffe
- 20.000 Tonnen Zusatznahrung für eine Million Kinder
- 42 Millionen Moskitonetze
- 41 Millionen Einheiten Malariamedikamente

## SCHULBILDUNG FÜR ALLE KINDER

Schule verändert Kinderleben. Sie kann den Kreislauf aus Armut und Krankheit durchbrechen und die Basis für eine bessere Zukunft sein. **UNICEF baut Schulen** in den ärmsten Ländern der Welt. Direkt bei den Kindern, in den Dörfern.

UNICEF liefert weltweit große Mengen **Schulmaterial**, sorgt für **Tische, Bänke, Tafeln und Lehrmaterial**. Auch **Brunnen, Latrinen und Waschmöglichkeiten** werden installiert.

Weiters gibt es in den Schulen regelmäßige **Untersuchungen, Impfungen und Schulessen**. UNICEF bildet LehrerInnen aus, um kindgerecht und lebensnahe unterrichten zu können.

- In 21 Ländern unterstützte UNICEF die Ausstattung von Schulen mit Trinkwasser und Sanitäranlagen.
- In Krisenländern wurden 8,5 Millionen Kinder mit Schulbildung versorgt.
- Während der Flutkatastrophe in Pakistan richtete UNICEF 2.790 Lernzentren ein. Und in Haiti wurden 720.000 Kinder nach dem Beben mit Schulmaterial ausgestattet.
- Im Zuge der Aktion „Schulen für Afrika“ wurden 1.169 Schulen neu gebaut oder renoviert, 3 Millionen Kinder können lernen!



UNICEF versorgte 8,5 Millionen Kinder in Krisenländern mit Schulbildung!





## SCHUTZ VOR AUSBEUTUNG UND MISSBRAUCH

UNICEF setzt sich weltweit dafür ein, Kinder vor Gewalt und Ausbeutung zu schützen. Dafür entwickelt UNICEF **vielseitige Programme**. UNICEF hilft den Kindern **mit medizinischer und psychologischer Hilfe**. UNICEF arbeitet mit Eltern, Schulen und Gemeinden zusammen, um mehr **Bewusstsein für Kinderrechtsverletzungen** zu schaffen. UNICEF drängt zudem die Regierungen, **bessere gesetzliche Rahmenbedingungen zum Schutz von Kindern** zu schaffen.

UNICEF unterstützte spezielle **Schutz- und Rehabilitationsprogramme für KindersoldatInnen, Kinderprostituierte, KinderarbeiterInnen und Straßenkinder**. UNICEF kämpfte gegen weibliche Genitalverstümmelung und führt Aufklärungsprogramme über Minen durch.

- 13 Millionen Kinder haben 2010 mit Hilfe von UNICEF eine Geburtsurkunde erhalten.
- UNICEF unterstützte 131 Länder bei der Verbesserung ihrer Justizsysteme.
- Die Rehabilitation von 28.000 ehemaligen KindersoldatInnen in 14 Ländern wurde von UNICEF unterstützt.
- UNICEF verstärkte in 13 Ländern Programme zur Abschaffung der weiblichen Genitalverstümmelung.
- In 131 Ländern verstärkte und verbesserte UNICEF Schutzsysteme für Kinder.



**UNICEF versorgte 28.000 ehemalige KindersoldatInnen!**



## FÜR EINE AIDS-FREIE GENERATION

Mit **Betreuung, Aufklärung und Medikamenten** für Kinder hilft UNICEF weltweit, die AIDS-Epidemie zurückzudrängen. **Eine Generation ohne AIDS ist möglich!** Nach Ansicht von UNICEF sind Kinder und Jugendliche die Lösung, nicht das Problem.

Ihr Mitwirken an Programmen ist ausschlaggebend für deren Erfolg. UNICEF klärt über HIV/AIDS auf, versorgt Waisenkinder und bekämpft die Mutter-Kind-Übertragung. **Kinderhaushalte und Familien, die sich um Aidsweisen kümmern, werden unterstützt.** UNICEF liefert auch **HIV-Schnelltests** und wirksame Medikamente.

- UNICEF kaufte und lieferte HIV-Tests und Medikamente für 65 Länder im Wert von über 100 Millionen US-Dollar.
- In 19.540 Kliniken wurde die Prävention der Mutter-Kind-Übertragung verstärkt.
- 27 Prozent aller schwangeren Frauen hatten einen AIDS-Test.
- Anti-retrovirale Prophylaxe für 35 Prozent aller Säuglinge mit Bedarf.
- In 33 Ländern sank die HIV-Rate um 25 Prozent.
- UNICEF entwickelte die „Mutter-Kind-Box“ mit allen Medikamenten, die ein Baby vor einer HIV-Infektion schützen.

**UNICEF entwickelte die „Mutter-Kind-Box“ mit allen Medikamenten, die ein Baby vor einer HIV-Infektion schützen.**

Unser ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle unseren UNICEF-Partnerinnen und Partnern, die mit ihren regelmäßigen Spenden langfristige und wirkungsvolle Hilfe für das Überleben der Kinder sicherstellen!



## IM JAHR 2010 LEISTETE UNICEF IN 290 NOTFÄLLEN IN 98 LÄNDERN HILFE!

UNICEF ist weltweit in Notfällen die führende Organisation für Kinder. Mit Büros in rund 160 Ländern und einem der weltweit größten Versorgungsnetzwerke beginnt UNICEF innerhalb von 24 Stunden mit seiner Nothilfe.

Im Jahr 2010 leistete UNICEF in 290 Notfällen in 98 Ländern Hilfe, darunter:

- Medizinische Hilfe für 38 Millionen Kinder
- Notschulen für 8,5 Millionen Kinder
- Nahrung für 15 Millionen Kinder
- Trinkwasser, sanitäre Anlagen und Hygieneaufklärung für 15 Millionen Kinder
- Schutzmaßnahmen für 3,2 Millionen Kinder



## EINIGE BEISPIELE FÜR DIE UNICEF- NOTHILFE 2010 FÜR KINDER

Nach dem Erdbeben im Bezirk Yushu in **China** lieferte UNICEF Kleidung, Stiefel und Decken für 25.000 Kinder.

In der **Mongolei** versorgte UNICEF 300.000 Kinder mit Mikronährstoff-Pulver und Medikamenten.

In **Niger** behandelte UNICEF 320.000 Kinder in 822 Ernährungszentren.

Heftige Regenfälle im **Tschad** vernichteten ein Drittel der Getreideernten. UNICEF behandelte 55.000 Kinder in 204 Ernährungszentren.

Im **Sudan** versorgte UNICEF eine Million Vertriebene mit Trinkwasser.

In **Somalia** versorgte UNICEF 150.000 Kinder mit Zusatznahrung. 260 Kliniken wurden mit Medikamenten ausgestattet und 2,5 Millionen Menschen erhielten Zugang zu Gesundheitsdiensten.

In der **Demokratischen Republik Kongo** eröffnete UNICEF die „City of Joy“, wo Opfer von sexueller Gewalt Schutz und einen neuen Anfang finden.

UNICEF lieferte 75 Tonnen UNICEF-Hilfsgüter für die Opfer der brutalen Unruhen in **Kirgistan**.



## ERDBEBENKATASTROPHE IN HAITI

Über 316.000 Menschen starben, 750.000 Kinder waren direkt von der Katastrophe betroffen. Gegen Jahresende kam es zu einem Choleraausbruch, der tausende Menschenleben forderte.

### Beispiele für die UNICEF-Nothilfe in Haiti:

- Impfschutz für 1,9 Millionen Kinder
- Täglich Trinkwasser für 680.000 Menschen
- Latrinen für 804.000 Menschen
- Behandlung von 11.250 Kindern in 187 Ernährungszentren
- 107 „Babyzelte“ für die Behandlung von 102.000 Säuglingen
- 390 Kinderzonen mit Betreuung für 120.000 Kinder
- 578 erdbeben- und sturmsichere Schulen sowie 1.600 Schulzelte
- Schulmaterial für 720.000 Kinder
- 400.000 Moskitonetze zum Schutz gegen Malaria

### Kampf gegen die Cholera:

- 72 Cholerazentren
- 900.000 Stück Seife
- 8 Tonnen Chlor, 80 Millionen Tabletten zur Wasseraufbereitung
- 2,6 Millionen Päckchen mit Zucker-Salzlösung gegen die tödliche Austrocknung
- Medikamentensets für die Behandlung von 24.350 Menschen
- 38 Millionen Zinktabletten



## JAHRHUNDERTFLUT IN PAKISTAN

20 Millionen Menschen waren von der Katastrophe betroffen, die Hälfte davon Kinder.

### UNICEF startete sofort seine Nothilfe, einige Beispiele:

- Behandlung von 71.819 Kleinkindern in 647 Ernährungszentren
- Trinkwasser für 3,2 Millionen Menschen
- Masernimpfschutz für 8,2 Millionen Kinder, Polioimpfungen für 9,2 Millionen Kinder
- 2.790 Lernzentren und Schulmaterial für 208.000 Kinder
- 926 Kinderzonen mit Betreuung für 223.000 Kinder
- Decken und Kleidung für 249.000 Kinder

Ein ganz besonderes Danke an unsere UNICEF-Nothilfe PartnerInnen!





Ein großes Dankeschön an alle SHOP FOR LIFE Spender/innen!

## SO MACHEN SICH IHRE HILFSGÜTER AUF DEN WEG UND RETTEN KINDERLEBEN

Auch 2010 haben viele großzügige SpenderInnen den SHOP FOR LIFE ([www.unicef.at/shopforlife](http://www.unicef.at/shopforlife)) genutzt, um Hilfsgüter an Kinder in Not zu schicken. Doch wie erreichen diese Hilfsgüter eigentlich ihren Bestimmungsort?

### IHRE BESTELLUNG IM ONLINE-SHOP

#### So einfach geht's!

Hilfsgüter aussuchen und in den Warenkorb legen.

Sie wollen Ihre Spende einem/r Freund/in widmen? Geben Sie zusätzlich noch den Namen ein.

Spenden, Urkunde ausdrucken, fertig!



Sie spenden zum Beispiel Polioimpfstoff.



### MELDUNG AN DAS WARENLAGER

Wir senden Ihre Bestellung an das UNICEF Warenlager in Kopenhagen/Dänemark. Die Polioimpfstoffe werden verpackt und dorthin geschickt, wo sie gerade am meisten gebraucht werden.



Michael Belai ist seit 20 Jahren bei UNICEF und arbeitet im Warenlager.

„Jeden Tag überprüfe ich mit meinen Kollegen die angelieferten Hilfsgüter. Manchmal arbeite ich an der Verpackungsstation, wo wir die Güter nach Bestellungen trennen. Das kann alles sein: Von einer Hebammenausstattung bis hin zu einer Schule in der Kiste. Das ist die Arbeit, die ich mache, und ich bin stolz darauf, dass jeder Gegenstand, den ich hier bearbeite, hinausgeschickt wird um einem Kind irgendwo auf der Welt zu helfen.“

Hier können Sie Hilfsgüter in die ganze Welt verschicken: [www.unicef.at/shopforlife](http://www.unicef.at/shopforlife)

### IHRE KONKRETE HILFE KOMMT AN

#### Hier kam Ihre Hilfe an: 5.120 Polioimpfstoffe aus Österreich für die Zentralafrikanische Republik

Die Stadt Bossangoa hat 50.000 Einwohner. Es gibt fast keine Infrastruktur, kein Gesundheitssystem, so gut wie keine medizinischen Fachkräfte. UNICEF organisierte mit seinen Partnern eine groß angelegte Impfkampagne, um so viele Kinder wie möglich vor den wichtigsten Krankheiten zu schützen.



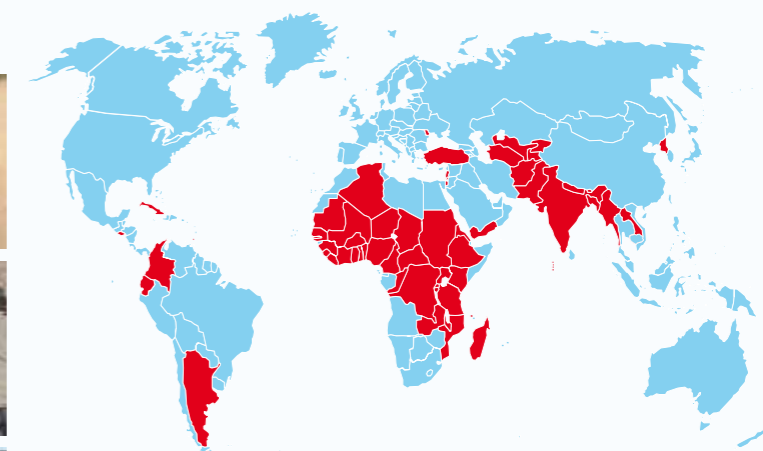
Ornela Biro ist 12 und hält einen Impfpass in der Hand:

„Ich bin von einem weit entfernten Dorf hergekommen, um meinen Bruder gegen Polio impfen zu lassen. Er ist erst 1 Jahr alt und ich will, dass er lebt und gesund ist. Ich würde auch noch weiter gehen als ich musste, denn seine Gesundheit ist mir wichtiger als meine Füße.“

Eine genaue Auflistung aller Länder und Hilfsgüter finden Sie unter [www.unicef.at/shopforlife](http://www.unicef.at/shopforlife).

### IHR HILFSGUT MACHT SICH AUF DEN WEG

Wir nutzen jede Transportmöglichkeit um die Hilfsgüter in alle Teile dieser Welt liefern zu können.



In all diese 58 Länder wurden 2010 Hilfsgüter von österreichischen Spendern verschickt.



## Kinderrechtsnetzwerk-Treffen in Florenz

32 Kinderrechtsnetzwerke trafen sich zum Informationsaustausch und zur Steigerung der Effektivität. Das Netzwerk Kinderrechte Österreich wurde von UNICEF Österreich vertreten.

## UNICEF Österreich und das „Familyplatform“ Projekt

Das europaweite Projekt „Familyplatform“ hat sich zum Ziel gesetzt, die Lebensbedingungen von Familien zu verbessern. UNICEF Österreich nahm als Stimme von Kindern und Jugendlichen bei Konferenzen teil und stellte somit sicher, dass Kinderrechte in Forschung und Politik Berücksichtigung fanden.



Die TeilnehmerInnen des Treffens in Florenz

Dr. Helga Konrad, ehem. Sonderbeauftragte im Kampf gegen Menschenhandel der OSZE, mit Alexander Schwentner von UNICEF Österreich.



## Kinderhandel in Österreich und Europa

Auch in Österreich werden Kinder durch Kinderhandel ausgebeutet und missbraucht. UNICEF Österreich konnte durch intensives Lobbying sicherstellen, dass Kinder beim europäischen Projekt gegen Menschenhandel „Österreich und die Nachbarländer“ einen Schwerpunkt darstellen. UNICEF Österreich arbeitet auch direkt mit der Regierung zusammen, um Identifikation, Betreuung und Schutz von Kindern, die Opfer wurden, zu verbessern.

## Verhinderung von illegalen Auslandsadoptionen

UNICEF setzt sich gegen illegale Adoptionen ein. UNICEF Österreich engagiert sich dafür, dass keine Kinder ohne Wissen der zuständigen Behörden nach Österreich gebracht werden können.

## UNICEF unterstützt die Initiative „Gegen Unrecht“

Gleiche Rechte für alle Kinder – ohne Diskriminierung durch ethnische, religiöse, nationale oder politische Zugehörigkeit der Eltern. Dies forderte UNICEF Österreich bei der Übergabe der Unterschriften der Initiative „Gegen Unrecht“ im Parlament.

## Menschenrechtsfilmfestival

Das internationale Festival der Menschenrechte fand zum dritten Mal in Österreich statt. Erstmals gab es einen Kinder- und Jugendschwerpunkt, der von UNICEF Österreich unterstützt wurde. Zu diesem Anlass wurde eine Podiumsdiskussion zum Thema „Gewalt gegen Kinder“ veranstaltet, an der auch UNICEF Österreich teilnahm.



Nationalratspräsidentin Mag. Barbara Prammer mit Alexander Schwentner von UNICEF Österreich.

## WELTAIDSKONFERENZ IN WIEN!

Die XVIII. Internationale AIDS Konferenz fand unter dem Motto „Rights Here, Right Now“ von 18. – 23. Juli in Wien statt. Angeführt von UNICEF-Direktor Anthony Lake nahmen auch UNICEF-ExpertInnen aus über 35 Ländern an der Konferenz teil.

AIDS 2010 erklärte die **Eliminierung von HIV bei Babys** zur weltweiten Priorität. Dieses Ziel verfolgt auch UNICEF! UNICEF entwickelte daher die „Mutter-Kind-Box“ mit allen Medikamenten, die ein Baby vor einer HIV-Infektion schützen.

In Wien waren im Juli auf der Linie 1 zwei ganz besondere **Straßenbahnen** unterwegs:

Sie verbreiteten die Botschaft, dass es möglich ist, die HIV-Übertragung von Mutter zu Kind zu verhindern – und sie baten die Bevölkerung um Unterstützung im Kampf für eine Generation ohne HIV und AIDS.

UNICEF bedankt sich bei den Wiener Linien und der GEWISTA!



Auch H&M unterstützte UNICEF im Kampf für eine Generation ohne AIDS.



Für den **Menschenrechtsmarsch** am 20. Juli verteilte UNICEF Österreich Tröten an die BesucherInnen. Damit wurde dem Recht von Kindern auf Gesundheit lautstark Gehör verliehen.

In allen österreichischen H&M Filialen gab es die Aktion „1 Euro für UNICEF“. Auf Wunsch wurde 1 Euro zur Rechnung addiert und für die „UNICEF-Mutter-Kind-Boxen“ gespendet.





„Die Allianz des guten Geschmacks“ – 3 Haubenköche kochten unter der Patronanz von UNICEF-Botschafterin **Christiane Hörbiger** und **Gerhard Tötschinger** zugunsten von UNICEF-Polioimpfungen.

© Allianz des guten Geschmacks



Dr. Gudrun Berger von UNICEF Österreich nimmt den Scheck der „Allianz des guten Geschmacks“ entgegen.

© Allianz des guten Geschmacks



Die UNICEF-Botschafter **Sir Roger Moore** und **Julian Rachlin** bei einem Benefizkonzert im Burgenland.

© Anton Gölser



Anna Wilhelm und Anton Hagen von UNICEF Österreich mit UNICEF Botschafter **Sir Roger Moore** anlässlich einer Pressekonferenz in Wien.

© A. Tischler



**Montblanc** lädt zum UNICEF Charity Nachmittag und Autorin **Christiane Nöstlinger** liest für die Kinder.

© A. Tischler



**Kristina Sprenger, Viktoria und Heiner Lauterbach, Eva Pölzl und Kati Bellowitsch** unterstützen die Aktion von Pampers und UNICEF „Gemeinsam gegen Tetanus“.

© A. Tischler



Jausenverkauf der Bilingualen **Schule Wiener Neustadt** für die Erdbebenopfer in Haiti!

© Michael Doltschka, Bilinguale Schule W. Neustadt



Die SchülerInnen der **Mittelschule Schruns-Dorf** sammelten Geld für die UNICEF-Nothilfe in Haiti.

© Liang Gao, Mittelschule Schruns-Dorf



Spendensammelaktion der **HLW Amstetten** für die Kinder in Haiti.

© HLW Amstetten, Isabella Förster



Die **Hockey Academy** informierte während ihres Trainingscamps über Kinderrechte und sammelte Spenden für UNICEF.

© Hockey Academy



Schuhputzaktion der **Volksschule im Farbengarten, Allhartsberg**, für das UNICEF-Projekt „Schulen für Afrika“.

© Volksschule im Farbengarten, Allhartsberg



Gemeinsam sind wir die größte Kinderrechtsorganisation der Welt! Danke.



## UNICEF GRUSSKARTEN UND PRODUKTE

Der Verkauf von **Grußkarten und Produkten** ist eine wichtige Einnahmequelle für UNICEF Österreich.

### Besonders danken wir unseren Handelspartnern:

- Hofer KG
- Österreichischen Post AG
- dm drogeriemarkt
- IKEA Österreich
- Bank Austria AG
- Libro
- Pagro Diskont
- ... und vielen mehr.

1.833 Firmen und 8.931 Privatpersonen haben im Jahr 2010 durch den Kauf von **UNICEF-Karten und Produkten** die Arbeit von UNICEF für die Kinder unterstützt.

### An dieser Stelle danken wir auch unseren besonderen Business Partnern und Förderern:

- |                |                     |                              |
|----------------|---------------------|------------------------------|
| • Trenkwalder  | • paylife           | • Mayr Schulmöbel            |
| • AVL List     | • ABV               | • Artner Kreativtischlerei   |
| • Teerag-Asdag | • omnimedia         | • Recheis                    |
| • AMS          | • Werfen Austria    | ... um nur einige zu nennen. |
| • TIWAG        | • Flowserve Austria |                              |



Wir danken allen Erwachsenen, Kindern, Jugendlichen und Unternehmen, die sich 2010 aktiv für UNICEF eingesetzt haben!



ist unser Emergency Partner und stellt in Notfallsituationen seine Kommunikationskanäle für wichtige Informationen wie Spendenaufrufe zur Verfügung.

Überall in der Welt sind Menschen für UNICEF aktiv. Wir können unsere Arbeit nur mit Hilfe dieses weltweiten Netzwerks durchführen, darunter Unternehmen, Prominente, Vereine, SportlerInnen, Kinder, Jugendliche und natürlich unsere Spenderinnen und Spender!

Aktiv für UNICEF bedeutet auf die Situation von Kindern aufmerksam zu machen. Und durch Grußkartenverkauf und Spendensammeln einen finanziellen Beitrag für die weltweiten UNICEF-Projekte zu leisten.

Denn UNICEF führt all seine Programme ausschließlich mit freiwilligen Beiträgen durch.



Fußball-Star Leo Messi bei den Kindern in Haiti

## SPENDEN

- Mit einer **UNICEF Partnerschaft** helfen Sie den ärmsten Kindern, gesund und sicher groß zu werden!
- Mit einer **UNICEF Nothilfe Partnerschaft** helfen Sie Kindern in Katastrophen und sorgen für Überleben und Schutz!
- Mit einem **SHOP FOR LIFE Abo** schenken Sie Hilfsgüter für das Überleben und die Zukunft der Kinder!

**UNICEF Spendenkonto:**  
PSK 15 16 500, BLZ 60.000

- per einmaligem Bankeinzug
- per Kreditkarte
- per Zahlschein
- per SMS

Alle Infos unter [www.unicef.at](http://www.unicef.at) oder rufen Sie uns an: 01 879 21 91



UNICEF Österreich ist Träger des Österreichischen Spendengütesiegels.

UNICEF Österreich erfüllt alle Kriterien zur Spendenabsetzbarkeit. Damit können Spenden an UNICEF Österreich steuerlich geltend gemacht werden.

## GRUSSKARTEN UND GESCHENKARTIKEL

Seit über 60 Jahren hilft jede verkaufte Karte den ärmsten Kindern der Welt. Denn der Reinerlös aus dem Verkauf der UNICEF-Produkte fließt in die weltweiten UNICEF Programme. **Alle Infos dazu unter [www.unicef.at/shop](http://www.unicef.at/shop) oder rufen Sie uns an: 01/879 00 00.**

## IHR VERMÄCHTNIS LEBT

Immer mehr Menschen bedenken UNICEF in ihrem Testament. Eine spezielle UNICEF Broschüre gibt einen Überblick über grundsätzliche Fragen. Rufen Sie uns an, wir senden Ihnen gern unverbindlich ein Exemplar zu: **01/879 21 91.**



Sir Roger Moore ist seit 20 Jahren als UNICEF-Botschafter aktiv.



	Einnahmen		Ausgaben						
		Globale Projekte	Statutarische Projekte Österreich	Projekte Total	Spenderinfo Fundraising	Wareneinsatz Verkauf Karten und Produkte	Verwaltung	Abschreibungen	Rücklagen
I. Spenden	4.049.183,00	3.247.650,00 80%	333.852,00 8%	3.581.502,00 88%	420.154,00 10%	0,00	47.527,00 1%	0,00	0,00
II. Karten und Produkte	1.543.314,00	1.157.688,00	0,00	1.157.688,00 75%	0,00	385.626,00 25%	0,00	0,00	0,00
<b>Summe I. + II.</b>	<b>5.592.497,00</b>	<b>4.405.338,00</b>	<b>333.852,00</b>	<b>4.739.190,00</b> 85%	<b>420.154,00</b> 8%	<b>385.626,00</b> 7%	<b>47.527,00</b> 1%	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
III. Portoerträge und div. sonst. Erträge	201.544,00	0,00	0,00	0,00	0,00	145.274,00	56.270,00	0,00	0,00
IV. Finanzerträge betriebliche Rückstellungen	52.176,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42.418	6.854,00	2.904,00
<b>TOTAL</b>	<b>5.846.217,00</b>	<b>4.405.338,00</b> 75%	<b>333.852,00</b> 6%	<b>4.739.190,00</b> 81%	<b>420.154,00</b> 7%	<b>530.900,00</b> 9%	<b>146.215,00</b> 3%	<b>6.854,00</b>	<b>2.904,00</b>

Auch im Bilanzjahr 2010 hat das Österreichische Komitee für UNICEF ohne Mittel aus öffentlicher Hand seine Arbeit und seinen Beitrag für UNICEF geleistet. Alle unsere Projektbeiträge für die weltweite Arbeit von UNICEF für das Überleben und die bestmögliche Entwicklung der Kinder werden aus Spenden und Erlösen aus dem Verkauf von Karten & Geschenkartikeln finanziert.

Wir konnten unsere Projektbeiträge gegenüber dem Vorjahr um fast 30% Prozent erhöhen – dies liegt vor allem an der **besonderen Treue und Hilfsbereitschaft unserer UNICEF PartnerInnen**. UNICEF hat diese großzügige Hilfe dringend gebraucht, denn wir waren mit einer der größten Katastrophen konfrontiert – dem Erdbeben in Haiti, das abertausende Kinder aller ihrer Lebensgrundlagen beraubt hat. Ein großes, herzliches „Danke!“ an alle unsere PartnerInnen.

**4.739.189,30 € wurden für die weltweite Arbeit von UNICEF für die Kinder aufgebracht.**

Das bedeutet, dass auch im vergangenen Jahr 88% der Spenden und 75% aus dem Erlös der Karten & Geschenkartikel für die Projektarbeit eingesetzt wurden!

### Dafür wurden die Mittel gewidmet:

**2.381.350,12 €** für globale UNICEF Projekte – Überleben und Entwicklung von Kindern; Schulen für alle Kinder; Schutz der Kinder vor Ausbeutung, Missbrauch und Gewalt; Einsatz für Kinderrechte; Kampf gegen HIV/AIDS.

*Ein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle all unseren UNICEF PartnerInnen!*

**172.228,33 €** für die Fortsetzung des Sonderprojektes Schulen für Kinder in Malawi.

*Ein großes Dankeschön an alle unsere UNICEF PartnerInnen die dieses Projekt schon so lange begleiten.*

**51.721,24 €** für den Bau der „City of Joy“ für die Opfer von sexueller Gewalt in der Demokratischen Republik Kongo.

**750.000,00 €** für die UNICEF-Nothilfe in Haiti.

**300.000,00 €** für die UNICEF-Nothilfe in Pakistan.

*Ein großes Danke unseren UNICEF Nothilfe PartnerInnen!*

**99.605,10 €** für Wasser- und Sanitärprogramme in China.

**30.770,38 €** für den Aufbau von Kindergärten in der Region Van im Osten der Türkei.

**111.360,54 €** für Tetanusimpfungen von neugeborenen Babys in Afrika.

**161.651,00 €** für Präventionsprogramme gegen Kinderarbeit in Indien.

**152.554,50 €** für die „Mutter-Kind-Box“ zum Schutz von Babys vor einer HIV-Infektion.

**194.096,50 €** für dringend benötigte Hilfsgüter aus dem UNICEF-Shop for Life.

*An dieser Stelle ein großes, herzliches Danke an alle, die diese Hilfsgüter gespendet und verschenkt haben. Und ein besonderes Dank an alle unsere UNICEF PartnerInnen, die durch ihr Shop for Life-Abo Monat für Monat die Kinder mit den wichtigsten Hilfsgütern versorgen!*

**333.851,59 €** für die Projektarbeit von UNICEF in Österreich, um die Durchsetzung der Rechte benachteiligter oder besonders gefährdeter Kinder im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu verankern, die globale Projektarbeit von UNICEF zu begleiten und zu unterstützen, sowie das öffentliche Bewusstsein für alle Belange der Kinderrechte weiter auszubauen und alle PartnerInnen über

die laufende Arbeit von UNICEF zu informieren. Schwerpunkte unserer Arbeit im Jahr 2010 waren die Umsetzung der Kinderrechtskonvention in Österreich zu fördern, sowie Kinder und Jugendliche vor Missbrauch, Ausbeutung und Gewalt zu schützen – mit besonderem Fokus auf Kinderhandel, illegalen Auslandsadoptionen und Kindern auf der Flucht.

*Ein großes Danke an alle SpenderInnen und Firmen, die diese für die Durchsetzung der Kinderrechte so wichtige Arbeit unterstützen!*

**420.154,26 €** für Spenderwerbung und Betreuung. Die Kosten betreffen den Versand von Spenderbriefen, Zeitungsbeilagen, Versand von Newslettern, Führung der Datenbank, Spendenverwaltung und Spendergewinnung etc.

**146.215,37 €** für die Verwaltung. Das sind 2,5% der Gesamteinnahmen. Wobei aber nur € 47.527,00 den Spenden zugeordnet wurden. Der Rest wurde aus Portoerlösen etc. finanziert.

**385.625,94 €** betragen jene Kosten, die UNICEF für den Vertrieb der Karten & Geschenke verrechnet wurden. Alle übrigen Ausgaben für Wareneinsatz, Verkaufsstellen etc. wurden aus sonstigen betrieblichen Einnahmen finanziert. Dies bedeutet: Höhere Projektbeiträge für die Kinder: 75% aus dem Erlös jeder Karte oder jedes Geschenkartikels.





**Kinder entdecken jeden Tag die Welt aufs Neue.  
Welche das ist, entscheiden Sie.**

**RETTEN SIE  
KINDERLEBEN,  
SCHENKEN SIE  
ZUKUNFT- MIT  
NUR 10 EURO  
PRO MONAT.**

© UNICEF

In den ärmsten Ländern prägen Krankheit, Hunger und Ausbeutung den Alltag vieler Kinder. Doch gemeinsam können wir die Welt dieser Kinder ändern. Ihnen medizinische Versorgung und Nahrung geben. Ihnen Schutz, Hoffnung und eine Zukunft schenken.

**Die weltweite Familie von UNICEF Partnerinnen und Partnern verbessert gemeinsam das Leben der Kinder. Werden Sie ein Teil davon.**

PSK 15 16 500, BLZ 60.000  
[www.unicef.at](http://www.unicef.at)

**Gehen auch Sie  
auf [www.unicef.at](http://www.unicef.at)  
oder rufen Sie uns  
an: 01 879 21 91**

**unicef**   
Gemeinsam für Kinder